



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion in der BV Eilpe/Dahl

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion

hier: Informationen zum Hochwasserschutz, Lagerung von Sandsäcken

Beratungsfolge:

22.02.2023 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob für direkte Anwohner im hochwassergefährdeten Uferbereich eine Informationsschrift zur Hochwasserprävention zu erstellt werden kann. Hier sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie man sich mit relativ geringem Aufwand gegen kleinere Hochwässer schützen kann. Zusätzlich soll geprüft werden, ob von Seiten der Stadt eine bestimmte Menge von Sandsäcken gelagert werden kann, um in diesen Notfällen möglichst schnell helfen zu können.

Begründung

Während des „5 Jahreshochwassers“ Anfang Januar kam es wieder zu einem bedrohlichen Anstieg der Flusspegel. An Häusern in direkter Flusslage stand das Wasser bis auf wenige cm bis zur Fensterunterkante. Es ist schwierig, in solchen Fällen in kurzer Zeit eine größere Menge von Sandsäcken über den Baustoffhandel oder Baumärkte zu bekommen. Eine zentrale Lagerung von Sandsäcken für solche Notfälle wäre sinnvoll und sie könnten schnell den betroffenen Anwohnern ausgehändigt werden.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)

SPD-Fraktion

in der Bezirksvertretung Eilpe Dahl

Datum: 09.02.23

- () Anfrage
() Vorschlag zur Tagesordnung
- () Behandlung in der Sitzung der Bezirksvertretung am: 22.02.23
() Schriftliche Beantwortung gewünscht

Betreff:

Informationen zum Hochwasserschutz, Lagerung von Sandsäcken

Fragen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob für direkte Anwohner im hochwassergefährdeten Uferbereich eine Informationsschrift zur Hochwasserprävention zu erstellt werden kann. Hier sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie man sich mit relativ geringem Aufwand gegen kleinere Hochwässer schützen kann. Zusätzlich soll geprüft werden, ob von Seiten der Stadt eine bestimmte Menge von Sandsäcken gelagert werden kann, um in diesen Notfällen möglichst schnell helfen zu können.

Bergründung:

Während des „5 Jahreshochwassers“ Anfang Januar kam es wieder zu einem bedrohlichen Anstieg der Flusspegel. An Häusern in direkter Flusslage stand das Wasser bis auf wenige cm bis zur Fensterunterkante. Es ist schwierig, in solchen Fällen in kurzer Zeit eine größere Menge von Sandsäcken über den Baustoffhandel oder Baumärkte zu bekommen. Eine zentrale Lagerung von Sandsäcken für solche Notfälle wäre sinnvoll und sie könnten schnell den betroffenen Anwohnern ausgehändigt werden.

Fraktionsvorsitzender
Ralf Kuhenne